

**Z u g.** In Folge Rücksprache mit dem hochw. Bischof zu Solothurn ist nun die feierliche Grundsteinlegung des neu zu erbauenden Klosters auf dem Gubel auf den 23. d. M. als am St. Severinstag festgesetzt, an welchem Tage auch alljährlich die feierliche Schlachtfahrzeit gehalten wird. Hochderselbe wird die Celebration dieses Aktes, wie man zusehends erwartet, seinem hochw. Hrn. Kommissär und Stadtpfarrer Bossard übertragen, der dessen Anordnungen, Aufträgen und Befehlen jederzeit mit der anerfennenswerthesten Bereitwilligkeit und größter Gewissenhaftigkeit nachgekommen ist, und so auch diesem Antrage die erwünschte Folge geben wird. Der solenne Gottesdienst mit Predigt und Amt beginnt am besagten Tage Morgens um 8 Uhr, und wird unter zweckdienlichen Anordnungen, worin die Wenzinger, dieses heitere Bergvölklein, sich noch jedes Mal besonders ausgezeichnet haben, im Freien gehalten. Der bekannte hochw. P. Leodegar Krez, dormalen noch Pfarrer in Altendorf, soll als Festredner bereits in Anspruch genommen worden sein.